

Am Ende des Mittelalters

Anno Domini 1560 herrscht Elisabeth I. über England. In ihrer Entourage ist ihr Lady Eleanor of Waringham treu ergeben und übernimmt den einen oder anderen Spionage-Auftrag für die Königin am Hofe. Eingedenk der mächtigen schottischen Konkurrenten, die schon Friedrich Schiller in seinem Werk "Maria Stuart" verewigt hatte, sind diese Dienste auch äußerst notwendig. Doch durch ihre Liaison mit dem König der Diebe macht sich Eleanor selbst angreifbar und manövriert sich unvermittelt ins Zentrum der Scharmützel. Zur gleichen Zeit könnte ihr jüngerer Halbbruder Isaac als designierter und rechtmäßiger Erbe von Waringham ein ruhiges Leben auf dem Stammsitz der Familie führen. Doch zieht es den unsteten und störrischen Geist hinaus in die wilde Welt der Seefahrer und Freibeuter, wo das Überleben zur puren Glückssache wird.

"Der Palast der Meere" mit den beiden ungleichen Protagonisten Eleanor und Isaac bildet den mittlerweile fünften Teil der erfolgreichen Waringham-Saga Rebecca Gablés. Obgleich dieses Pseudonym französisches Blut in den Adern der Schriftstellerin vermuten lässt, handelt es sich bei der ausgewiesenen Expertin englischer Geschichte um eine in Mönchengladbach geborene und lebende Dame. Begonnen hatte sie ihre Saga um die fiktiven Earls und Ladys of Waringham in "Das Lächeln der Fortuna", das im 14. Jahrhundert zur Zeit des Hundertjährigen Kriegs spielte. Nachdem zuletzt "Der dunkle Thron" die Willkürherrschaft Heinrichs VIII. zum Gegenstand hatte, befindet sich die Reihe nun mit dem fünften Teil und der Regentschaft Elisabeths I. im finalen Ausgang des englischen Mittelalters.

Böse Zungen bezeichnen Rebecca Gablé gerne als Rosamunde Pilcher des Mittelalters, schließlich gehen bei der einen wie bei der anderen die guten Menschen am Ende des Tages immer als Gewinner vom Platz. Doch tut man Frau Krane-Müschen, so der bürgerliche Name Rebecca Gablés, mehr als Unrecht, wenn man ihre Meisterleistung ignoriert, die darin besteht, dass sie in ihren Büchern dank ihrer hervorragenden Fachexpertise stets eine Vermenschlichung der Protagonisten aus der englischen Geschichte bewirkt. Indem sie in den Handlungen die fiktiven Charaktere mit den historischen Personen geschickt vermengt, ergibt sich vor dem geistigen Auge des Lesers ein historisch fundiertes Bild darüber, wie der- oder diejenige denn abseits historisch verbürgter Taten tatsächlich und insbesondere im Alltag agiert haben könnte.

"Der Palast der Meere" umfasst in seiner Buchausgabe knapp 1000 Seiten, die für die vorliegende Audiofassung auf 12 CDs gekürzt wurde. Die Herausgeber von Lübbe Audio verstehen ihr Handwerk vorzüglich, denn ähnlich wie schon bei den Vertonungen von Ken Folletts Jahrhundert-Trilogie bleiben auch hier die bei besagter Kompressionsrate unausweichlichen Kürzungen für den Hörer fast komplett verborgen. Darüber hinaus sorgt Lübbe Audio mit der Einspielung von simplen musikalischen Überleitungen zwischen den einzelnen CDs für eine atmosphärische Annehmlichkeit, die der geneigte Hörer zu schätzen weiß. Dies ist ein Paradebeispiel für die Kunst, mit wenig viel erreichen zu können, doch kurioserweise bedeutet dies für Lübbe Audio auf dem deutschen Hörbuchmarkt immer noch ein Alleinstellungsmerkmal.

Über fünfzehn Stunden hinweg wird man gebannt von Detlef Bierstedt durch die stürmischen Auf und Abs der Ära Elisabeths I. manövriert. Für die Fans von Rebecca Gablé ist auch "Der Palast der Meere" wiederum ein absolutes Muss. Doch darf man gespannt sein, wie sich die Waringham-Saga weiterentwickelt, da man sich schließlich mit dem ausgehenden 16. Jahrhundert nun am Übergang vom Mittelalter in Richtung Neuzeit befindet. Atmosphärisch ist im vorliegenden Hörbuch bereits deutlich zu spüren, dass ein Zeitenwandel angebrochen ist. Für die ausgewiesene Mittelalter-Expertin Rebecca Gablé wäre ein sechster Waringham-Roman definitiv eine Herausforderung, da die Handlung aufgrund der unweigerlichen chronologischen Weiterentwicklung dann bereits unzweifelhaft in der Neuzeit anzusiedeln wäre.

Christoph Mahnel 09.11.2015

